Land- und Baumaschinentechnik (Lehrberuf)

BERUFSBESCHREIBUNG

Land- und Baumaschinentechniker*innen warten und reparieren Fahrzeuge, Geräte, Maschinen und Anlagen. Je nach Schwerpunkt arbeiten sie hauptsächlich an Baumaschinen (Bagger, Kräne, Raupenfahrzeuge, Transportmaschinen, Lauf- und Förderbänder) oder Landmaschinen (Traktoren, Mähdrescher, Säh- und Pflanzmaschinen, Fütterungs- und Reinigungsmaschinen Melkanlagen). Sie prüfen die Fahrzeuge, Geräte, Maschinen und Anlagen regelmäßig auf ihre Funktionstüchtigkeit, führen Wartungen und Reparaturen durch und sind auch für Umbauten und Montagearbeiten zuständig. Dafür nutzen sie computergestützte Werkzeugmaschinen, elektronische Diagnosegeräte, aber auch gewöhnliche Handwerkzeuge (Hammer, Schraubenzieher, Feilen usw.) oder Scheiß- und Lötgeräte.

Land- und Baumaschinentechniker*innen arbeiten, je nach Schwerpunkt, in Werkstätten und -hallen von Landmaschinenreparaturbetrieben oder für Unternehmen der Baubranche bzw. Service- und Reparaturbetriebe. Fallweise sind sie auch im Außendienst bei landwirtschaftlichen Betrieben bzw. auf Baustellen im Einsatz. Sie arbeiten zusammen mit Berufskolleginnen und -kollegen und haben Kontakt zu ihren Kundinnen und Kunden.

Der Lehrberuf Land- und Baumaschinentechnik ist ein Schwerpunktlehrberuf. Nähere Beschreibung zum Berufsprofil, Ausbildung, Alternativen etc. findest du bei den folgenden Schwerpunkten:

- Land- und Baumaschinentechnik - Landmaschinen (Lehrberuf)
- Land- und Baumaschinentechnik - Baumaschinen (Lehrberuf)

Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt als **Lehrausbildung** (= Duale Ausbildung). Voraussetzung dafür ist die Erfüllung der 9-jährigen Schulpflicht und eine Lehrstelle in einem Ausbildungsbetrieb. Die Ausbildung erfolgt überwiegend im **Ausbildungsbetrieb** und begleitend dazu in der **Berufsschule**. Die Berufsschule vermittelt den theoretischen Hintergrund, den du für die erfolgreiche Ausübung deines Berufs benötigst.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

Anforderungen

- Auge-Hand-Koordination
- Fingerfertigkeit
- gute körperliche Verfassung

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- gute Beobachtungsgabe

- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit
- räumliches Vorstellungsvermögen
- technisches Verständnis
- Zahlenverständnis und Rechnen

- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung

- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Freundlichkeit
- Geduld
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein

- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)

- Problemlösungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft